

# Devotionalien der Bamberger Symphoniker in der Sparkasse

**Bamberg** – Exakt zum 70. Geburtstag der Bamberger Symphoniker am 20. März ist eine opulent gestaltete CD-Box erschienen, die einen Rückblick auf ihr Schaffen – und sogar ihres Vorgängers, des Deutschen Philharmonischen Orchesters Prag – erlaubt.

Die limitierte Edition enthält 17 CDs mit vielen Erstaufnahmen, mit Dirigaten von Joseph Keilberth selbstverständlich, aber auch Richard Strauss' „Vier letzte Lieder“ unter Jonathan Nott sind darunter. Viele längst vergriffene Aufnahmen sind in dieser Kasette der Deutschen Grammophon enthalten. Es



**Stephan Kirchner und Marcus R. Axt vor der Vitrine**

Foto: Matthias Hoch

grenzt an ein kleines Wunder, dass die weit verstreuten Rechte an den Aufnahmen ermittelt und geklärt werden konnten. Die Box ist zum Preis von 50 Euro in vielen Sparkassen-Filialen in Bamberg und der Umgebung zu erhalten, bevor sie Mitte April in den Handel kommt. In der jetzt zu erhaltenden „Sparkassen“-Version ist auch noch eine Bonus-CD dabei mit einer Aufnahme von 1989: Felix Mendelssohn Bartholdys „Lobgesang“ op. 52. Die CD-Box wird verkauft, solange der Vorrat reicht.

In der Filiale der Sparkasse am Schönleinsplatz stellten Vorstandsvorsitzender Stephan

Kirchner, gleichzeitig im Vorstand des Vereins der Freunde der Bamberger Symphoniker, und der Intendant des Orchesters, Marcus Rudolf Axt, die CD-Box vor. Gleichzeitig eröffneten sie eine kleine Ausstellung mit Erinnerungsstücken aus der Symphoniker-Geschichte: Joseph Keilberths Taktstock ist da zu sehen, eine Schellackplatte des Deutschen Philharmonischen Orchesters Prag von 1940, ein Auszug aus Keilberths Dirigier-Tagebuch, alte Plattencover und einiges mehr.

Die Ausstellung ist während der Öffnungszeiten der Sparkasse zu besichtigen.